

Leserbrief

I read *bembiX* attentively and with considerable profit. For me, the most valuable features are discussions of issues of interest to Aculeata fans (Stechimmenfreunde; there may be a better english equivalent), especially when rooted in particular observations. A good example from the latest issue is Klaus Standfuss's remarks on protandry.

bembiX has of course evolved over the years in more than just its physical aspect. I would like to comment on two features of its mandate. First, in the inaugural issue you point out that this is not a formal journal and that papers that belong in journals should not be submitted to you. Quite right, but your remark that "Wir ... wollen keine zitierfähigen wissenschaftlichen Artikel veröffentlichen" is certainly not a strict rule. As in *Sphecos* and *Melissa*, there is much in *bembiX* that is indeed citable. Rudolf Gauss's piece on flies ovipositing on aculeates is a good example in the latest issue. Your basic idea is right, but I suggest that you may wish to explicitly refine it by telling the readership that *bembiX* is above all *news*, so that new information in these pages is intended to stimulate communication and further research and thus to fairly quickly render itself out-of-date. Papers that are intended to retain their validity for more than a few years belong in a formal journal, not here.

Second, you initially assigned *bembiX* a mandate in space: "Geographisch wollen wir uns auf den deutschsprachigen Raum beschränken." Plainly, you have not held to that restriction, so that it is now effectively a newsletter for all of

Europe. Your decision to permit contributions in English and French is consistent with this expanded mandate, although I expect and hope that German will continue to be the predominant means of expression. I have seen a similar geographic expansion in two comparable newsletters. *Cocuyo*, which was posed as being about invertebrates of Cuba, now effectively serves the entire Greater Antilles. And *Tacayá*, which was initially about aculeates and social insects of Colombia, effectively has come to cover all of northern South America.

In each case, this kind of expansion makes good sense. There was a broader niche to be filled, the editors found that they could serve a broader area and readership without undue diffusion of attention, and so it has come to be, more or less passively. On the other hand, to allow the newsletter to cover the entire Palearctic Region seems out of the question, except perhaps in exceptional cases.

Christopher K. Starr, St Augustine, Trinidad & Tobago

Nachruf

Rudolf Gauss 1913–1998

Am 2. Februar 1998 verstarb der hervorragende Kenner der südwestdeutschen Hautflügler, Forstoberamtsrat a. D. Rudolf Gauss, der bis zu seinem Tod in Kirchzarten bei Freiburg wohnte. Rudolf Gauss wurde am 9. Dezember 1913 in Stettin geboren. Sein Vater war der aus Heilbronn stammende Architekt Gustav Gauss.



Rudolf Gauss

Schon früh erwachte das naturkundliche Interesse von Rudolf Gauss. Die Vögel, vor allem der Triel, waren seine Lieblingsobjekte, aber schon in Stettin beschäftigte er sich mit der Insektenkunde. 1936 bestand er nach einer forstlichen Ausbildung in Preußen die Hilfsförsterprüfung und war dort bis zum 2. Weltkrieg als Förster tätig. Sein letztes Forstrevier war Stubbenkammer auf Rügen.

Nach Krieg und Kriegsgefangenschaft mußte sich Rudolf Gauss zunächst als Waldarbeiter beim Forstamt Hannover seinen Lebensunterhalt verdienen. Er bekam dort jedoch bald Kontakt mit Liebeneiner und Wellenstein. Letzterer holte ihn aufgrund seiner herausragenden naturkundlichen Kenntnisse 1948 in die neu gegründete Forstschutzstelle Südwest in Ringingen bei Ulm. Nach dem Umzug der Forstschutzstelle nach Wittental bei Freiburg wurde Gauss rasch der „Entomologe am Institut“ und blieb dies bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1978.

Rudolf Gauss war eine bemerkenswerte Persönlichkeit mit enormen entomo-

logischen Kenntnissen. Während seines langen Arbeitslebens und auch nach seiner Pensionierung veröffentlichte er zahlreiche Publikationen (das nachstehende Verzeichnis enthält nur die Arbeiten mit entomologischem Inhalt). Seine Daten bildeten eine wichtige Grundlage der verschiedenen Roten Listen und Verbreitungsatlanten der baden-württembergischen Stechimmen. Gauss galt als Spezialist für das Auffinden besonders seltener Spezies. So gehen zum Beispiel die bisher einmaligen Funde der Grabwespen *Liris niger* und *Larra anathema* sowie der Faltenwespe *Katamenes arbustorum* im Kaiserstuhlgebiet auf ihn zurück. Auch zahlreiche offensichtlich faunenfremde Insektenindividuen fanden den Weg in seine Sammlung.

Gauss war nicht nur Sammler, sondern verbrachte viel Zeit damit, die Tiere zu beobachten. Er entwickelte einen hervorragenden Blick für die ungewöhnlichen Erscheinungsformen in der Natur. Das Erkennen und Sammeln von Insektenanomalien wurde sein besonderes Steckenpferd. Davon zeugen nicht nur seine Veröffentlichungen über diese Fragen, sondern auch ein Insektenkasten, der rund 350 Exemplare mit - von ihm selbst so bezeichneten - Monstrositäten aus allen Ordnungen enthält.

Bekannt war Gauss ebenfalls für seine wunderbaren kolorierten Zeichnungen von Insekten. Nicht nur in seinen eigenen Veröffentlichungen finden sich dafür zahlreiche Beispiele; auch für Publikationen anderer Autoren hat er Illustrationen beigetragen. In *bembiX* 9 gestaltete er das Titelbild. Gauss verwendete ausschließlich Buntstifte für seine Zeichnungen und fühlte sich wesentlich von Walter Linsenmaier inspiriert.

Seine wertvolle Insektensammlung

spendete Rudolf Gauss bereits ein knappes Jahr vor seinem Tod dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. Die fast immer von ihm selbst gesammelten, rund 20.000 Exemplare stammen vorwiegend aus Südbaden und der Umgebung von Mannheim. In erster Linie handelt es sich um Hautflügler (etwa 14.000 Exemplare), Käfer und Zweiflügler (je etwa 2.000 Exemplare); die übrigen Ordnungen machen zusammen ebenfalls etwa 2.000 Exemplare aus. Akademische Ehren blieben ihm aufgrund seines Ausbildungsganges verwehrt. Eine im Schwarzwald von ihm entdeckte Zehrwespenart, *Thripoctenoides gaussi* Ferrière, wurde nach ihm benannt.

Publikationen von Rudolf Gauss

Gauss, R. & Wellenstein, G. (1950): Borkenkäfer in Fichtenkulturen. Forstarchiv 21: 23-25.
 Gauss & Hierholzer, O. (1950): Der Brotkäfer - ein Vorratsschädling. Aus der Heimat 58: 223-226.
 Gauss (1950): Die Feinde der Douglasien-Wolllaus. Aus der Heimat 58: 263-270.
 Gauss (1950): Speckkäfer (*Dermestes lardarius* L.) als Schädling in Preßkork. Anz. Schädlingsk. 23: 154-155.
 Gauss (1950): Zum Auftreten von Schädlingen an Besenginstern. Anz. Schädlingsk. 23: 72-73.
 Gauss (1951): Der Ameisenbuntkäfer *Thanasimus (Clerus) formicarius* Latr. als Borkenkäferfeind. In: Wellenstein, G. (Hrsg.) Die große Borkenkäferkalamität in Südwestdeutschland 1944-1951: 417-429.
 Gauss (1951): Stubenfliege als Transportflugzeug. Aus der Heimat 60: 101-102.
 Gauss (1952): Blattkäfer als Brutschmarotzer bei Ameisen. Aus der Heimat 60: 267-270.
 Gauss (1953): Der Lärchenblasenfuß. Aus der Heimat 61: 295-298.
 Gauss (1953): Beobachtungen an einem Nest der Mittleren Wespe *Vespa media* Deg. Aus der Heimat 61: 90-95.
 Gauss (1953): Bienen als Holzzerstörer? Orion 8: 326-327.

Gauss (1953): Der Pappelwickler, *Epinotia aceriana* Dup. Holz-Zbl. 79 (56).
 Gauss (1953): Zwei oft verkannte Nadelholzschädlinge, Schwarzkäfer (*Serropalpus barbatus* Schall.) und Rothlsbock (*Leptura rubra* L.). Holz-Zbl. 79 (65).
 Gauss (1953): Von Spechten „angewiesene“ Ameisenfichte! Aus der Heimat 61: 284-285.
 Gauss (1954): Wer war der Täter?. Aus der Heimat 62: 181-184.
 Gauss (1954): Ein für Deutschland neuer Borkenkäfer. Aus der Heimat 62: 241-245.
 Gauss (1954): Jäger, Räuber und Schmarotzer. Holz, seine Schädlinge und deren Bekämpfung 3: 91 S.; Neuwied.
 Gauss (1954): Starke Zunahme von Wertholzschädlingen. Holz-Zbl. 80 (57), 7 S.
 Gauss (1954): Gemeine Strahlenmücke, *Philia febrilis* L., als Buchenkeimlingstöter. Anz. Schädlingsk. 27: 152-154.
 Gauss (1954): Deutsche Entomologen tagten in Berlin. Holz-Zbl. 80 (116), 2 S.
 Gauss (1955): Insekten im Schnee. Aus der Heimat 63: 30-32.
 Gauss (1957): Eine für Mitteleuropa neue Proctotrupidenart. Aus der Heimat 65: 215-218.
 Gauss (1957): Der Blasenfuß *Liothrips hradecensis* Uz. Ein neuer Schädling an Weißtannenjungpflanzen. Holz-Zbl. 83 (93).
 Gauss (1957): Die Lärchenminiermotte, *Coleophora laricella* Hb., ein neuer Schädling an der Douglasie?. Z. angew. Ent. 40: 52-54.
 Gauss (1958): *Liothrips setinodis* Rtr. (1880) (Thysanoptera, Tubulifera) als Schädling an Weißtannen-Jungpflanzen. Verh. dt. Ges. angew. Ent. 14: 71-78.
 Gauss (1958): Der Bambusbohrer, *Dinoderus minutus* Fabr., in Deutschland! Anz. Schädlingsk. 31: 74-75; Berlin.
 Gauss (1959): Über Nahrungspflanzen-Wechsel bei Insekten. Z. angew. Ent. 45: 313-316.
 Gauss (1959): Zum Parasitismus der Fächerflügler (Strepsiptera). Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 7: 331-347.
 Gauss (1959): Neue Beobachtungen über Vorkommen und Verhalten sowie Fund einer Monstrosität der Gottesanbeterin, *Mantis religiosa* L. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 7: 349-55.
 Gauss (1959): Totenkopf-Funde in Südwestdeutschland 1951-1959. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 7: 407-408.

Gauss (1960): *Tortrix viburniana* F. erneut als Forstschädling. Z. angew. Ent. 47: 46-51.
 Gauss (1960): Ist *Xylosandrus germanus* Blandf. ein Primärschädling? Anz. Schädlingsk. 33: 168-172.
 Gauss (1960): Über Nahrungspflanzen-Wechsel bei Insekten. Z. angew. Ent. 45: 313-316.
 Gauss (1961): Zur Überwinterung von *Syrphus luniger* Meig. (Dipt. Syrphidae). Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 8: 65-66.
 Gauss (1961): Zum zahlenmäßigen Geschlechter-Verhältnis von Wirt und Parasit bei Befall durch Fächerflügler (Strepsiptera). Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 8: 67-70.
 Gauss (1962): Über Anomalien und Monstrositäten bei Insekten verschiedener Ordnungen. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 8: 267-274.
 Gauss (1962): Über *Pseudogonolus hahni* (Spin.) (Hym. Trigonalidae) und seine Wirte. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 8: 275-288.
 Gauss (1963): Bemerkenswerte badische Käferfunde. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 8: 439-443.
 Gauss (1963): Zur Kiefern-schädlings-Prognose 1963 im südwestdeutschen Raum auf Grund von Probesuchergebnissen. Allg. Forstz. 18: 283.
 Gauss (1963): Hinweise zum Probesuchen nach im Boden überwinternden Kiefern-schädlingen. Allg. Forstz. 18: 788.
 Gauss (1964): *Cleptes semiauratus* L. (Hym. Chrysididae) im Rahmen der Parasitenliste von *Pristiphora abietina* (Christ) (Hym. Tenthredinidae) in Südwestdeutschland. Z. angew. Ent. 54: 225-232.
 Gauss (1965): Beitrag zur Kenntnis einiger Tachinen von Kiefern-Schadlepidopteren. Proc. 12th int. Congr. Ent. London: 360-361.
 Gauss (1965): Richtlinien zur Borkenkäferbekämpfung. Merkbl. Forstschutzstelle Südwest 1: 11 S.
 Gauss (1965): Entomologische Exkursion in den Kaiserstuhl am 28. Juli 1963. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 8: 731.
 Gauss (1966): Neu- und Wiederfunde für Deutschland unbekannter oder seltener aculeater Hautflügler (Hymenoptera). Dt. ent. Z. 13: 307-311.
 Gauss (1966): Bemerkenswerte badische Funde aculeater Hymenopteren. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 9: 65-71.

Gauss (1966): Cyclopie bei *Pleolophus brachypterus* (Grav.) (Hym. Ichneum.), Gynander von *Polistes gallicus* (Linné) (Hym. Vesp.) und Kopulations-Anomalie von *Melolontha melolontha* (Linné) (Col. Lamellic.). Dt. ent. Z. 13: 291-294.
 Gauss (1966): Der Meerrettichblattkäfer *Phaedon cochliariae* Fabr. als Kiefernknospen-Vernichter. Z. angew. Ent. 58: 186-188.
 Gauss (1967): Verzeichnis der im badischen Gebiet bekanntgewordenen aculeaten Hautflügler und Goldwespen (Hymenoptera) sowie von stylopierten Arten. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 9: 529-587.
 Gauss (1967): Bestätigung einer seltenen Käferart in Baden (*Orthopleura sanguinicollis* Fabr.). Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 9: 642-644.
 Gauss (1968): Ein neuer Nadelholzborkenkäfer in Deutschland *Gnathotrichus materiarius* Fitch. Z. angew. Ent. 61: 454 - 456.
 Gauss (1968): Über Parasiten bei sozialen Wespen (Vespidae). Z. angew. Ent. 61: 453 - 454.
 Gauss (1970): Möglichkeiten der Ein- und Verschleppung von Insekten. Mitt. ent. Ver. Stuttgart 5: 41-44.
 Gauss (1970): Beitrag zur Kenntnis von Parasitoiden bei aculeaten Hymenopteren. Z. angew. Ent. 65: 239-244.
 Gauss & Perraudin, W. (1970): Neufunde, Nachträge und Berichtigungen zur Hautflüglerfauna im badischen Gebiet. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 10: 355-363.
 Gauss (1971): Eingeschleppter Nutzholzborkenkäfer bedroht unser Nadelholz. Allg. Forstz. 26: 469-471.
 Gauss (1971): Stechimmen sowie Schlupf- und Gallwespen (Hymenoptera, Aculeata und Terebrantes) des Wutachgebietes. Die Wutach: 415-419; Freiburg i. Br.
 Gauss (1971): Die Schmetterlinge (Lepidoptera) des Wutachgebietes. Die Wutach: 435-439; Freiburg i. Br.
 Gauss (1971): *Clytra* contra *Formica*. Mitt. ent. Ver. Stuttgart 6: 77-80.
 Gauss (1972): Fremdlinge unter heimischen Insekten. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 10: 569-573.
 Gauss (1972): Nachweis einer für Deutschland neuen, bislang unerkannten und seltenen Gallwespe aus Eicheln (Hym. Cynipidae, Synergariae). Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 10: 577-578.

Kritische Anmerkungen zur Verbreitung einiger Hummelarten (*Bombus distinguendus* Morawitz, *B. muscorum* Linné, *B. pomorum* Panzer, *B. ruderatus* Fabricius, *B. soroeensis* Fabricius, *B. subterraneus* Linné) in Rheinland-Pfalz

Heinz Höregott

Anlässlich der Durchsicht mir noch nicht bekannter Literaturverzeichnisse und Sammlungen bot sich Gelegenheit, auch Funddaten und Sammlungsbelege von *Bombus*-Arten aus Rheinland Pfalz zu erfassen. Dabei interessierten besonders: *Bombus distinguendus* Morawitz 1869, *Bombus muscorum* Linné, 1758, *Bombus pomorum* Panzer 1805, *Bombus ruderatus* Fabricius 1775, *Bombus soroeensis* Fabricius 1776; *Bombus subterraneus* Linné 1776. Von diesen genannten Arten ist über Verbreitung und Bestandsdichte in Rheinland-Pfalz zur Zeit so wenig bekannt, daß jeder noch nicht bekannte und erfaßte Fund dokumentiert werden sollte.

Die so erhaltenen Funddaten sind recht spärlich, was aber nichts über die Häufigkeit der Arten in ehemals besiedelten Arealen aussagt, denn es handelt sich fast immer um einen einmaligen Beobachtungs- und Sammelgang der Autoren, eine regelmäßige Wiederbeobachtung in späteren Zeitabschnitten fehlt zumeist. Die direkt an Rheinland-Pfalz angrenzenden Gebiete Nordrhein-Westfalen, Südhessen, Mainfranken und Saar-

bembix 10 (1998): 11-14; Bielefeld.

Anschrift des Autors: Dr. Heinz Höregott, Herbachstraße 23, 55262 Heidesheim

Verwendete Abkürzungen:
 ♀ = Arbeiterin, ♀ = Weibchen,
 ♂ = Männchen
 SMF = Coll. Museum Senckenberg
 Frankfurt, PF = Coll. Pfalzmuseum
 Bad Dürkheim, HÖ = Coll. Höregott

land sind in die Betrachtungen mit einbezogen. Diese Funde können direkt mit Funden aus Rheinland-Pfalz verglichen werden. Angaben zu Sammlungen, in denen sich die Belegexemplare befinden bzw. Quellen stehen in Klammern.

Bombus distinguendus

Nachweise:

Rheinessen: Heidenfahrt (Rhein), 1 ♀ 24.06.1993 auf dem Rheinhauptdamm, leider ein Einzelfang. Eine Nachsuche auf beiden Rheinufern im Frühjahr und Sommer 1994 blieb erfolglos, da das Jahrhundert-Hochwasser 1993/94 evtl. überwinterten Tieren keine Chance ließ (HÖ). **Pfalz:** Ludwigshafen, 1 ♀ 1937 (keine weiteren Angaben), det. Heddicke (ehem. Coll. Karl Bosch) (SMF). **Taunus:** Falkenstein, 1904 mehrere ♂♂ (SMF). **Schwanheim**, 1905 1 ♀ (ohne weitere Angaben) (SMF)

Literatur:

Südhessen: Kühkopf-Knoblauchsau,

Gauss (1972): Amerikanische *Polistes*-Art mit ihrem bislang noch unbekanntem Parasiten nach Deutschland verschleppt (Hym., Vespoidea u. Chalcidoidea). Z. angew. Ent. 70: 337-339

Gauss (1972): Eine für Mitteleuropa neue Gallwespenart: *Synergus clandestinus* Eady (Hym., Cynipoidea Synergariae). Z. angew. Ent. 70: 340-342.

Gauss (1972): *Phaenops cyanea* Fabr., ein in unseren Kiefernwäldern zunehmender Schädling. Mitt. ent. Ver. Stuttgart 7: 18-21.

Gauss (1972): Einiges zur „Erfassung der Europäischen Wirbellosen“ und deren Auswertung sowie Interpretation der Meldekarten und des „Atlas provisoire des Insectes de Belgique.“ Mitt. ent. Ver. Stuttgart 7: 3-6.

Gauss (1973): Sterbequartiere lebensmüder Borkenkäfer? Mitt. ent. Ver. Stuttgart 8: 21-24.

Gauss (1974): Ergebnisse langjähriger Parasitenstudien an Kieferninsekten des südwestdeutschen Raumes. Z. angew. Ent. 77: 429-438.

Gauss (1974): Zweiter Nachtrag zur Hautflüglerfauna im badischen Raum. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 11: 197-201.

Gauss (1974): Im Taubergießegebiet ermittelte Hautflügler (Hymenoptera ohne Symphyta) und Netzflügler (Neuroptera). In: Das Taubergießegebiet. Natur u. Landschaftsschutzgeb. Bad.-Württ. 7: 570-579.

Gauss (1976): Aberrante Gallen der Knopperngallwespe (*Andricus quercuscalicis* Burgsd.) im Raum Stuttgart während einer starken Vermehrung 1974. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 11: 359-362.

König, E., Bogenschütz, H., Gauss, R. & Olberg, R. (1976): Zum integrierten Pflanzenschutz im Walde. Allg. Forstz. 31 (16/17), 5 S.

Gauss (1977): Zur Massenvermehrung der Knopperngallwespe *Andricus quercuscalicis* Burgsd. im Jahre 1974 im Forstamt Stuttgart. Z. angew. Ent. 82: 277-284.

Gauss (1978): Für Borkenkäfer (Col., Ipidae) tödlicher Fraß im oder am nicht artensprechenden Wirt. Mitt. dt. Ges. allg. angew. Ent. 1: 31-33.

Gauss (1978): Ist das Weibchen vom Glanzkäfer *Cydrinus variegatus* bei der Partnersuche der aktivere Teil? Mitt. dt. Ges. allg. angew. Ent. 1: 34-37.

Gauss (1978): Zur Problematik des Artenschutzes von Wirbellosen (Invertebraten), besonders von Insekten, durch Faunenlisten und Kartierung sowie deren Auswertung für „Rote

Listen gefährdeter Tierarten.“ Beih. Veröff. Natursch. Landschaftspfl. Bad.-Württ. 11: 303-312.

Gauss (1982): Ungewöhnliche Brutanlagen verschiedener Hautflügler (Hymenoptera). Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 13: 73-79.

Gauss (1982): Neue Raritäten der Badischen Käferfauna (sowie „neue biologische Erkenntnisse“ badischer Presse-Journalisten über Käfer!). Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 13: 81-84.

Gauss (1982): Über bislang unbekannt oder wenig beachtete, zur Arterhaltung aber sicher notwendige Sexual-Dimorphismen bei Käfern (Coleoptera). Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 13: 85-89.

Gauss (1982): Familienreihe Cynipoidea, Familienreihe Vespoidea, Familienreihe Sphecoidea und Familienreihe Apidoidea. In: Schwenke, W. (Hrsg.): Die Forstschädlinge Europas 4: 234-254, 270-273, 274-275, 282-284.

Gauss (1987): Varietäten, Abnormitäten und Raritäten bei Hautflüglern (Hymenoptera aculeata), gleichzeitig dritter Nachtrag zur Hautflüglerfauna im badischen Raum. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 14: 361-371.

Gauss (1987): Integrierte Immigranten (Homoptera und Orthoptera) in unserer Entomofauna sowie zwei Zikaden-Abnormitäten. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Naturschutz 14: 325-328.

Gauss (1996): Mermithiden (Nematoda) als Parasitoide bei Vespinen. *bembix* 6: 19-21.

Niehuis, O & Gauss, R. (1996): Zum Vorkommen von *Elampus foveatus* (Mocsary, 1914) in der Bundesrepublik Deutschland (Hymenoptera: Chrysididae). *bembix* 7: 16-17.

Gauss (1997): *Sceliphron spirifex* - Gast oder Migrant? *bembix* 9: 17.

Gauss (1997): Eiablage parasitoide Dipteren an Aculeaten. *bembix* 9: 25-28.

Hans-Peter Tschornig & Christian Schmid-Egger

